



Liebe Demokrat*innen,

an manchen Stellen kehrt bundesweit ein wenig Normalität zurück und es werden wieder mehr persönliche Kontakte möglich, auch wenn die Corona-Pandemie und deren Folgen noch lange nicht überstanden zu sein scheint – vor allem nicht für die Ärmsten und global betrachtet.

Nationalismus und Abschottung, Rassismus, Antisemitismus und Verschwörungsmymen einerseits, stehen andererseits einer veränderten Wahrnehmung von Globalisierung gegenüber, die über rein wirtschaftliche Interessen hinaus – und mehr noch als der Klimawandel –, durch die globale Pandemie den Blick über den Tellerrand und auch für gemeinsame Lösungen für alte und neue Problemlagen öffnet und fordert. Ein Beispiel hierfür sind die Proteste am strukturellen Rassismus in den USA, die auch zu einer breiteren Diskussion über Rassismus und Aufmerksamkeit für das Thema in Deutschland führen und somit hierzulande Forderungen nach Gerechtigkeit, Chancengleichheit und Solidarisierung stärken.

Aus der Notwendigkeit heraus, neue Wege in der Kommunikation gehen zu müssen, sind zudem wichtige Online-Angebote entstanden, die es ermöglichen, niedrigschwellig an diversen Formaten teilzunehmen und sich bundesweit – und darüber hinaus – mit Menschen und Organisationen vernetzen zu können, die sich für Demokratie und Vielfalt einsetzen.

Mit dem aktuellen Newsletter der Partnerschaft für Demokratie „Vielfalt in Langen“ möchten wir Ihnen/Euch wieder vielseitige Angebote in den Themenfeldern Demokratieförderung, Vielfaltsgestaltung und Extremismusprävention vorstellen. Sie/Ihr findet also wieder eine

bunte Auswahl an Informationen und Formaten aus Langen, der Region und darüber hinaus, in diesem Newsletter zusammengestellt.

Viel Spaß beim Lesen!

Aktuelles „Vielfalt in Langen“

Strategiesitzung „Vielfalt in Langen“

Weitere bewilligte Projekte

Pressespiegel: Langen sagt Danke

Online-Argumentationstraining

DIE MITTELMEER-MONOLOGE

Informationen aus dem Netzwerk

Magazin - Nah dran am Bundesprogramm

Neue Förderprogramme des Lands Hessen

Zeitschrift "Demokratie gegen Menschenfeindlichkeit"

Angebote aus dem Netzwerk

Kundgebung Hanau & Initiative 19. Februar

Fehlende Sensibilität in der medialen Berichterstattung

Alltagsrassismus – Schubladen und Nadelstiche

Demokratie-Sprechstunde

Lauf für Kinderrechte Hessen 2020

Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2020

Weiterführende Links

Aktuelles „Vielfalt in Langen“

Strategiesitzung „Vielfalt in Langen“

Die aktuell siebzehn Mitglieder des Begleitausschusses der Partnerschaft für Demokratie *Vielfalt in Langen* kamen Mitte August wieder zusammen, um im Austausch Bilanz zu ziehen, die Aktivitäten der Partnerschaft zu resümieren und sich strategisch für das kommende Jahr aufzustellen. Wie immer, haben sie genau hingeschaut und diskutiert, ob sich die lokale Bedarfslage verändert hat, wo noch Leerstellen des Engagements auftauchen und was bereits gut gelingt oder erst noch auf den Weg gebracht werden muss.

Gerne können Sie/ kannst Du Feedback zu unserer Arbeit, ganzjährig einbringen. *Vielfalt in Langen* ist offen für Ideen, die Meldung weiterer Themen, Bedarfe sowie konkreter, aktueller Problemlagen, die für die strategische Entwicklung und bei der Konzeption von Formaten

Berücksichtigung finden. Gerne vermitteln wir auch weiter zu Beratungsstellen und Angeboten aus unserem Netzwerk.

Ihre/Deine lokale Ansprechpartnerin der Koordinierungs- und Fachstelle Lea Wissel ist für Sie/Dich erreichbar und freut sich über die Kontaktaufnahme:

E-Mail: lea.wissel@awo-of-land.de

Telefon: 0160 90989353

Weitere aktuelle Informationen und Kontakte aller Partnerschaften für Demokratie im Kreis Offenbach sind [hier](#) sowie auf [Facebook](#) zu finden.

Projekte

Weitere bewilligte Projekte (seit Ende Juni 2020)

Erfreulicherweise konnte der Begleitausschuss Vielfalt in Langen, trotz der aktuell schwierigen Planbarkeit, am 25. Juni 2020 vier weitere spannende Projekte bewilligen:

- „RECHTSaußen – MITTENDrin? – Rechten Aktivitäten entgegenwirken“ – Der Freundeskreis der [Dreieichschule Langen](#) e.V. wird die Ausstellung des [Beratungsnetzwerks Hessen RECHTSaußen – MITTENDrin? Rechtsextremismus: Erscheinungsformen und Handlungsmöglichkeiten](#) vom 17.11.-4.12.2020 in den Räumen der ehemaligen Petrusgemeinde, begleitet von Veranstaltungen mit Expert*innen zu den Themen, zeigen und möchte damit Schulklassen und die interessierte Öffentlichkeit über Rechtsextremismus aufklären. Weitere Informationen folgen im nächsten Newsletter.
- „Kinderrechte in Schule und Kita: Alle sind dabei!“ – [Makista e.V.](#) möchte mit dem Projekt (frühe) Demokratieerziehung mit den Kinderrechten und der Gesamtheit ihrer Grundprinzipien von Gleichheit/ Nicht-Diskriminierung, Schutz, Förderung und Beteiligung verbinden und den Austausch und die Vernetzung in diesen Themenfeldern der pädagogischen Fachkräfte in Langen stärken.
- „Menschlichkeit über Bord? Die MITTELMEER-Monologe“ – Mit dem Zeigen der [MITTELMEER-Monologe](#) am 30.11. in der [Neuen Stadthalle Langen](#) möchte die [Flüchtlingshilfe des Diakonischen Werks Offenbach-Dreieich-Rodgau](#) Verständnis und Unterstützung für Betroffene, Fluchtursachen und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit wecken. Weitere Informationen s.u.
- „Haltung, statt Spaltung! Onlinetraining gegen rechte und rassistische Parolen“ – 4-stündiger digitaler Workshop mit Argumentationstraining gegen Stammtischparolen initiiert vom [Antifaschistischen Aktionsbündnis Langen](#) im Rahmen der [Interkulturellen Wochen Langen](#). Weitere Informationen s.u.

Aktion

Pressespiegel: Langen sagt Danke

Die Partnerschaft für Demokratie „Vielfalt in Langen“, möchte Ihnen/Euch die Ergebnisse der partizipativen Schreibaktion „Langen sagt Danke. Mach mit und Menschen eine Freude – schick Deine Botschaft raus an alle!“ vorstellen. Die Idee, die gemeinsam mit dem lokalen Begleitausschuss Langen entwickelt wurde, hatte es sich zum Ziel gesetzt, Danksagenden eine Plattform zu bieten, sich für die empfangene Unterstützung in der ersten Zeit der Corona-Pandemie und des Social Distancing erkenntlich zu zeigen. Mit ihren diversen Beiträgen haben alle Teilnehmenden, im Alter von 9 bis 91 Jahren der partizipativen Aktion, ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber den Engagierten ausgedrückt und manchen zuweilen unsichtbaren Helfenden sichtbar gemacht. Aktuell hängen die Plakate der Aktion noch an allen Litfaßsäulen in Langen und bei Einrichtungen des Netzwerks. Zudem wird die Kampagne auch im Magazin des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ (s. auch untenstehenden Beitrag) kurz vorgestellt, was uns besonders freut, da das lokale Engagement damit bundesweite Aufmerksamkeit und Anerkennung erhält.

[Link](#) / Weitere Presseartikel [10.06.20](#) / [13.07.20](#) / [24.08.20](#)

Workshop

Haltung, statt Spaltung! Argumentationstraining

Das Antifaschistische Aktionsbündnis Langen lädt im Rahmen der [Interkulturellen Woche Langen „Zusammen leben, Zusammen wachsen“](#), ein zum digitalen Workshop „Haltung, statt Spaltung! Onlinetraining gegen rechte und rassistische Parolen“ auf der Videoplattform [Zoom](#). Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie sind neue und alte rechte Denkmuster bedient worden, um Sündenböcke für die beschwerliche und frustrierende Situation zu finden. Immer wieder kommen demokratie- und menschenfeindliche Äußerungen in Alltagssituationen vor und häufig mangelt es an Übung, guten Argumenten und Selbstbewusstsein, um Gegenrede im öffentlichen Raum treffend formulieren zu können. In dem 4-stündigen Onlineformat sollen Strategien mit erfahrenen Trainer*innen von der Initiative [„Gegenargument“](#) in Zusammenarbeit mit den Teilnehmenden erarbeitet werden. Die Teilnehmenden des Workshops sollen so in ihren Haltungen gestärkt werden, um sich als aktive Demokrat*innen im Alltag klar positionieren zu können und gegen Spalter*innen behaupten zu lernen. Um Anmeldung bis zum 14.10. wird gebeten. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Samstag, 24.10.20, 10-15 Uhr (inkl. 1 Std. Mittagspause) | Onlineangebot

[Link](#) / [Anmeldung](#)

Theaterstück

DIE MITTELMEER-MONOLOGE

Vielfalt in Langen freut sich, gemeinsam mit der Flüchtlingshilfe des Diakonischen Werks Offenbach-Dreieich-Rodgau, das neue Stück vom Autor und Regisseur der Asyl-Monologe/Asyl-Dialoge und NSU-Monologe Michael Ruf (Wort & Herzschlag) DIE MITTELMEER-MONOLOGE in Langen zeigen zu können.

DIE MITTELMEER-MONOLOGE erzählen von den politisch widerständigen Naomie aus Kamerun und Yassin aus Libyen, die sich auf einem Boot nach Europa wiederfinden, von brutalen 'Küstenwachen' und zweifelhaften Seenotrettungsstellen und von

*Aktivist*innen, die dem Sterben auf dem Mittelmeer etwas entgegensetzen. Diese Aktivist*innen überzeugen beim 'Alarmphone' die Küstenwachen, nach Menschen in Seenot zu suchen oder lernen auf der Seawatch, Menschen vor dem Ertrinken zu bewahren – kurzum sie tun das eigentlich Selbstverständlichste, was im Jahr 2020 alles andere als selbstverständlich ist: menschliches Leben zu retten!*

Am 30.11. sollen gleich zwei Aufführungen in der Neuen Stadthalle Langen gezeigt werden: Am Vormittag erhalten Schulklassen mit Schüler*innen ab 14 Jahren Gelegenheit das dokumentarische Theaterstück zu sehen und in einer Abendvorstellung ist die interessierte Öffentlichkeit eingeladen, das bewegende Stück zu sehen.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt und die Kapazitäten werden den aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln angepasst. Daher ist eine verbindliche Reservierung von Plätzen für die Planung notwendig und ab jetzt möglich. Alle, die es sich leisten können und über 18 Jahre alt sind, zahlen freiwillig einen symbolischen Ticketpreis von 5,-€ pro Karte für die Abendveranstaltung.

Montag, 30.11.20, 11-13 Uhr (Schulen)/ 20-22 Uhr (Öffentlichkeit) | Neue Stadthalle Langen

[Link / Kartenreservierung](#)



Informationen aus dem Netzwerk

Demokratie **leben!**

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Informationen

Magazin - Nah dran am Bundesprogramm

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ veröffentlicht auf der Homepage im *Magazin - Nah dran am Bundesprogramm* Beiträge zu Best-Practice-Beispielen bundesweit aktiver Projekte und Partnerschaften für Demokratie. Vielfalt in Langen freut sich, dass die Aktion „Langen sagt Danke“ aktuell hier vorgestellt wird und möchte auch gerne auf die weiteren spannenden Projekte, die im Rahmen des Bundesprogramms initiiert wurden, verweisen. Vielleicht inspirieren die präsentierten Projekte lokale Initiator*innen dazu, die eine oder andere Idee aufzugreifen und auch in Langen umzusetzen. [Link](#)



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Förderung

Neue Förderprogramme des Lands Hessen

Im Rahmen des Landesprogramms „Hessen – aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“ hat das Land zwei neue Förderprogramme aufgelegt:

Das „[Sonderförderprogramm Hanau 2020](#)“ und „[Digitale Beratungsangebote](#)“. Der Aufruf für das Jahr 2020 umfasst für beide Förderschwerpunkte jeweils bis zu drei Projektförderungen mit Mitteln in Höhe von bis zu 50.000 Euro pro Projekt. Die Fristen für die Antragsstellungen sind sehr kurz (2.9. bzw. 18.9.2020), sodass sich Interessierte beeilen sollten. [Link](#)



Informationen

Neue Ausgabe der Zeitschrift "Demokratie gegen Menschenfeindlichkeit" erschienen

Mit der Zeitschrift "Demokratie gegen Menschenfeindlichkeit", veröffentlicht das Demokratiezentrum Hessen an der Philipps-Universität Marburg, halbjährlich im Wochenschau Verlag erscheinende Publikationen. Diese beschäftigen sich mit guten Ansätzen

aus Wissenschaft und Praxis in deren Kernthemen. Die Ausgabe 02/2020 setzt den Fokus auf das Thema „Die Generation, die ihre Demokratie wiederentdeckt“ und rückt damit neue Antworten einer jungen Generation auf alte Fragen in den Mittelpunkt des Interesses. Zum Kennenlernen stellt der Wochenschau Verlag allen Interessierten das aktuelle Heft kostenlos zur Verfügung.
[Link](#)

Angebote aus dem Netzwerk

Videostream

Kundgebung Hanau vom 22.8.20 & Initiative 19. Februar

Die von der Initiative 19. Februar Hanau geplante Großdemonstration am 22. August 2020, sechs Monate nach den rassistischen Anschlägen auf neun Hanauer*innen, wurde kurzfristig abgesagt. Trotz wochenlanger Planung eines Hygiene-Konzepts, wurde die Demonstration aufgrund der Entwicklungen der Corona-Zahlen von der Stadt Hanau am Vorabend verboten. Die Kundgebung von Angehörigen, Betroffenen und Freund*innen fand dann im kleinen Kreis am Freiheitsplatz in Hanau statt. Trotz der extrem knappen Vorbereitungszeit, gelang es mit *United We Stream* eine Live-Übertragung zu organisieren und auch an vielen weiteren Orten bundesweit Menschen zusammenzubringen, um gemeinsam zu Erinnern und Gedenken. Wer die sehr bewegenden Reden und die Forderungen nach angemessener Erinnerung, sozialer Gerechtigkeit, lückenloser Aufklärung und politischen Konsequenzen am 22.8. nicht sehen konnte, hat die Möglichkeit diese auf YouTube nachzuverfolgen. Auf der Homepage der Initiative finden Interessierte aktuelle Informationen zu den Entwicklungen in Hanau.

[Video / Link](#)

Informationen

Fehlende Sensibilität in der medialen Berichterstattung

Sprache ist Grundlage für den Meinungs- und Informationsaustausch und prägt damit auch den öffentlichen Diskurs. Sprache kann Empathie und Anteilnahme erzeugen, aber auch abstumpfen, die Wahrnehmung negativ beeinflussen oder sogar Rechtfertigungsmuster für Gewalttaten liefern. Eine mediale Berichterstattung die Ideologien der Ungleichwertigkeit aufgreift, reproduziert und als Spektakel inszeniert, um über Menschen, die aus Motiven gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit ermordet wurden, erzeugt kein Mitgefühl

gegenüber den Opfern und deren Angehörigen. In der öffentlichen Wahrnehmung werden Betroffene damit erneut entmenschlicht und herabgewürdigt und weiteren Erfahrungen von Abwertung und Ausgrenzung ausgesetzt (s. u.a. Studie aus 2015 der Otto Brenner Stiftung „[Das Unwort erklärt die Untat](#)“). Im Rahmen des Projekts #imgespräch, der Deutschen Journalistenschule in Zusammenarbeit mit dem [Mediendienst Integration](#), tauschen sich Max Privorozki, der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Halle und Armin Kurtović, Vater des in Hanau getöteten Hamza Kurtović und Sprecher der Opferfamilien, mit Journalist*innen aus, die über die Anschläge berichtet haben. Über die Gespräche sollen Erkenntnisse für eine sensiblere Berichterstattung über Hassverbrechen gewonnen werden. Informationen, Angebote wie ein [Glossar](#) und Formulierungshilfen für Laien und Profis, die Wert auf eine differenzierte und sensible Berichterstattung legen, bieten die Neuen Deutschen Medienmacher*innen an.

[#imgespräch / NDM](#)

Live-Stream

Alltagsrassismus – Schubladen und Nadelstiche

Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration lädt am 10. September 20 ab 18.30 Uhr, mit zahlreichen Kooperationspartner*innen, zur digitalen Abendveranstaltung mit den Gästen Ali Can, Hadija Haruna-Oelker, Thuy-Tien Nguyen und Sozial- und Integrationsminister Kai Klose, moderiert von Anne Chebu. Bei der Online-Diskussion soll aus verschiedenen Perspektiven über Erscheinungsformen von rassistischen Denk- und Handlungsweisen in Hessen gesprochen werden. Welche Erfahrungen machen Menschen, die von der Mehrheitsgesellschaft äußerlich oder kulturell als vermeintlich „anders“ wahrgenommen werden und wie zeigt sich dieser Alltagsrassismus in Hessen, der durch wiederholte kleine Nadelstiche, chronische Wunden erzeugen kann? Alle Interessierten haben die Möglichkeit sich bei YouTube anzumelden, um die Diskussion im Stream live verfolgen und die Diskussion im Chat live kommentieren zu können.

Dienstag, 10.09.20, ab 18.30 Uhr | Onlineangebot

[Link / Flyer](#)

Live-Stream

Demokratie-Sprechstunde im Livestream der bpb

Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) lädt zum 7. bpb:forum digital am 15. September 2020 von 12 bis 13 Uhr ein. Die Freiburger Historikerin Sonja Levsen wird sich im Live-Gespräch mit Bürger*innen über Demokratie im Alltag austauschen, Fragen beantworten und Ideen diskutieren. Denn Demokratie funktioniert nur, wenn viele mitmachen. Zu den Fragen, Ideen und Anmerkungen der Bürger*innen soll besprochen werden, welchen Wert die Demokratie hat, welche Rolle sie konkret im Alltag spielt und wie sie durch alltägliches Engagement von Demokrat*innen aktiv gestaltet werden kann. Alle Interessierten können bis zum 14. September 2020 eigene Fragestellungen und Anliegen (max. 350 Zeichen) einbringen.

Während der Demokratie-Sprechstunde wird es möglich sein via Facebook und Twitter Fragen zu stellen und zu kommentieren. Der Livestream zum 7. bpb:forum digital ist zu sehen unter untenstehendem Link und im Facebook-Kanal der bpb.

Dienstag, 15.09.20, 12-13 Uhr | Onlineangebot

[Link / Eigene Frage oder Kommentar einreichen](#)

Wettbewerb

Lauf für Kinderrechte Hessen 2020

Am diesjährigen Weltkindertag, dem 20. September 2020, lädt Makista e.V., in Kooperation mit der Sportjugend Hessen, der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik Landesverband Hessen und Kinderfreundliche Kommune Hanau, von 11-14 Uhr zum „Lauf für Kinderrechte Hessen 2020“ nach Butzbach ein. Die feierliche Auftaktveranstaltung findet an der Gönser-Grund-Schule, einer von 26 Kinderrechteschulen in Hessen, statt.

Ab dem 21. bis einschließlich 30. September sind dann überall in Hessen Menschen zum Mitmachen aufgerufen: Von Bensheim bis Kassel, von Bierstein bis Wiesbaden, in Butzbach, Hanau und Langen können sich größere Teams von Vereinen, Initiativen und Schulen, aber auch Privatpersonen, anmelden und eine selbst definierte Strecke laufen, walken oder rollen. Makista will damit (mit Rücksichtnahme auf Hygienemaßnahmen) ein Zeichen setzen und viel bewegen. Pro Läufer*in soll eine Summe von 10 Euro gespendet werden, um die Arbeit von Makista, dem seit 20 Jahren für die Demokratie- und Kinderrechtsbildung engagierten, gemeinnützigen Verein, sowie einer Anlaufstelle für Kinder in Hanau zugutekommen, die (un)mittelbar von den rassistischen Morden vom 19. Februar betroffen sind. Weitere Informationen und ein Video zur Aktion finden Sie/ findet Ihr unter untenstehendem Link.

Auftakt: Sonntag, 20.09.20, 11-14 Uhr | [Gönser-Grund-Schule](#)

+ Diverse Termine und Orte bis 30.09.20 in ganz Hessen

[Link / Anmelden & Mitmachen!](#)

Wettbewerb

Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2020

Der Wettbewerb des, von der Bundesregierung gegründeten, Bündnisses für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) geht in die 20. Runde. Bis zum 27. September 2020 können sich bereits erprobte, zivilgesellschaftliche Projekte aus dem gesamten Bundesgebiet, die sich mit den Themenfeldern Demokratie, Toleranz, Integration, Gewaltprävention, Extremismus und/oder Antisemitismus auseinandersetzen und beispielhaft für die Vielfalt des zivilgesellschaftlichen Engagements stehen, für den Preis bewerben. Besonders gefragte Projektthemen 2020 sind Hate bzw. Love Speech, kreative und beteiligende Projektideen gegen Antiziganismus und Antisemitismus, die Stärkung gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Vielfalt gegen Desinformation und die Diskriminierung von Minderheiten sowie das couragierte Entgegenstellen gegen politischen

Extremismus und Gewalt. Die Gewinner*innen dürfen sich neben Geldpreisen von bis zu 5.000 €, über verstärkte Aufmerksamkeit für ihr Projekt sowie ein Workshop-Angebot, welches die Interessen der Preisträgerprojekte aufgreift, freuen.

[Link / Bewerbungsformular](#)

Weiterführende Links



Aktuelles (z.B. Ausschreibungen, Diskussionen und inhaltliche Beiträge oder Veranstaltungshinweise) direkt aus den Newsfeeds unserer Partnerschaften für Demokratie im Kreis Offenbach und den Netzwerkpartner*innen sowie anstehende Projekte, Veranstaltungen und Pressemitteilungen, finden Sie/ findest Du auf unserer [Homepage](#) oder Sie besuchen/ Du besuchst [Vielfalt im Kreis Offenbach](#) auf Facebook.



Das Demokratiezentrum Hessen des Beratungsnetzwerks Hessen "Gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus" berät und vernetzt die Partnerschaften für Demokratie auf regionaler Ebene. Aktuelle Informationen, Beratungsangebote, Publikationen und die aktuellen [Monitoring Berichte](#), finden Sie/ findet Du unter www.beratungsnetzwerk-hessen.de.



Das Landesprogramm "Hessen gegen Extremismus" wird vom Hessischen Informations- und Kompetenzzentrum gegen Extremismus (HKE) umgesetzt und vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport verantwortet. Hier finden Sie/ findest Du weiterführende Informationen zum regionalen Förderer: hke.hessen.de.

Demokratie **leben!**

Alle aktuellen Meldungen zum Programm "Demokratie leben!" das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird sowie Informationen zur kommenden Förderphase 2020 bis 2024 und Projektbeispiele aus dem bundesweiten Netzwerk, finden Sie/ findest du unter www.demokratie-leben.de.

Vielen Dank für Ihr/Dein Interesse an unseren Informationen!

Wir freuen uns über Ihre/Deine [Fragen oder Rückmeldungen zum Newsletter!](#)

Bleiben Sie/ bleibt gesund!

Ihre/Eure

PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE „VIELFALT IN LANGEN“

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

HESSEN



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

100

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

Langen • RheinMain



[Kontakt](#) | [Webseite](#) | [Facebook](#)

Link: [Abmeldung Newsletter](#)

Partnerschaft für Demokratie in Langen in Trägerschaft des AWO KV OF Land e.V. © 2020

[Impressum](#) und [Datenschutz](#)

